

Info-Mail

Von: Besseres Lernen [mailto:pressestelle@wir-wollen-lernen.de]
Gesendet: Freitag, 24. April 2009 09:21
An: 'besseres-lernen@wir-wollen-lernen.de'
Betreff: Christa Goetsch: Gegenwind jetzt auch aus Berlin - Stärkung des Elternwahlrechts!

Liebe Hamburgerinnen und Hamburger,
liebe Eltern und Großeltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Schulleitungen, liebe Lehrkräfte,

während sich Christa Goetsch noch bemüht, in Hamburg das Elternwahlrecht abzuschaffen und ein Sortieren der Kinder in Klasse 6 durch die Zeugniskonferenzen einzuführen, hat das **Berliner Abgeordnetenhaus** jetzt auf Antrag der GRÜNEN beschlossen, das **Elternwahlrecht zu stärken** und sogar die **Schulformempfehlung der Grundschulen abzuschaffen**:

Berliner Morgenpost v. 3.4.2009: Berlin schafft die Grundschulempfehlung ab
http://www.morgenpost.de/berlin/article1067641/Berlin_schafft_die_Grundschulempfehlung_ab.html

GRÜNE BERLIN: Grundschulempfehlung abschaffen
http://gruene-berlin.de/site/termine_bildungsbereich.html

Özcan Mutlu (Bildungspolitischer Sprecher Fraktion Bündnis90/DIE GRÜNEN): Elternwahlrecht stärken
<http://www.mutlu.de/dokumente/drucksachen/1355452.html>

Frau Goetsch sollte auf Ihre Berliner Parteifreunde hören und die in Hamburg zu diesem Thema vorliegenden wissenschaftlichen Untersuchungen lesen. Dann wüsste sie, dass ein Sortieren der Kinder durch die Zeugniskonferenzen die **Chancengerechtigkeit verschlechtert** und die **sozialen Disparitäten verschärft**:

Zitat aus der Zusammenfassung der Untersuchung LAU 7 (siehe Kapitel 7, Schlussbetrachtung, Nr. 6):

"Sowohl beim Übergang von der Primarstufe in die Beobachtungsstufe als auch bei der Entscheidung über die Schulzweig- oder Schulformzugehörigkeit am Ende der Klassenstufe 6 **konnte gezeigt werden, dass die Entscheidungen der Lehrkräfte soziale Disparitäten tendenziell eher verschärfen, statt ihnen entgegenzuwirken. ...**"

(Quelle: <http://www.hamburger-bildungsserver.de/welcome.phtml?unten=/schulentwicklung/lau/lau7/>)

Herzliche Grüße,
Walter Scheuerl

Volksbegehren vom 28.10.-17.11.2009!
Werden Sie Unterschriftensammler - jetzt voranmelden unter:
http://www.wir-wollen-lernen.de/gegen_primarschule_anmelden.html

Dr. Walter Scheuerl
Volksinitiative „Wir wollen lernen!“

Tel.: +49 (0)40 359 22-270
Mobil: +49 (0)172 43 53 741
Fax: +49 (0) 40 359 22-234
E-mail: walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de
Internet: www.wir-wollen-lernen.de

Wir sind für

- die Erhaltung weiterführender Schulen ab Klasse 5 in Hamburg,
- ein gutes, übersichtliches Schulsystem mit Stadtteilschulen, Gesamtschulen und den bei PISA wirklich erfolgreichen Gymnasien,
- die Erhaltung der Wahlfreiheit der Eltern,
- die Erhaltung der „Langformschulen“ (Gesamtschulen),
- die Verbesserung der Ausstattung bestehender Schulen,
- die Erhöhung der Anzahl der Lehrer,
- die individuelle Förderung von schwachen und starken Schülern,
- die besondere Förderung von Kindern mit Migrationshintergrund,
- die Erhaltung kurzer Schulwege,
- Reformen nur, wenn dadurch nachweislich eine Verbesserung eintritt - keine Massen-Experimente mit unseren Kindern!
- Selbständigkeit der Schulen, Stärkung der didaktischen und pädagogischen Kompetenz der Lehrkräfte.

Initiative „Wir wollen lernen!“- Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.
AG Hamburg, VR 20129, Vorstand: Ulf Bertheau, Dr. Walter Scheuerl, Ralf Sielmann

Hamburger Sparkasse
BLZ 200 505 50
Konto Nr. 1280 / 310 689

Hinter der im Frühjahr 2008 gegründeten initiative stehen engagierte Eltern, Lehrer, Schüler und Bürger aus allen Stadtteilen Hamburgs. Am 19.11.2008 konnten wir dem Senat 21.000 Unterschriften vorlegen. Der weitere Zeitplan ist nun durch die Hamburger Volksentscheids-Gesetzgebung vorgegeben: Volksbegehren im November 2009 und Volksentscheid im Juni 2010.

Leider muss für diesen langen Weg noch viel Aufklärungsarbeit in unserer Stadt geleistet werden - und diese kostet Geld. Da wir die nun notwendige Arbeit in der bisherigen Struktur nicht mehr leisten können, haben wir einen Förderverein gegründet. Und dieser freut sich über jede Form der finanziellen Zuwendung, um gemeinsam mit Ihnen weiter erfolgreich für unsere Ziele arbeiten zu können.